

# Selbständiges Leben mitten in Zülpich

## Spatenstich zum Bau eines Lebenshilfe-Wohnhauses für ambulant betreutes Wohnen

Zülpich (tor). Rolf Emmerich war die fast ein wenig kindlich anmutende Freude deutlich anzusehen. Aber der Geschäftsführer der „Lebenshilfe HPZ“ hatte auch allen Grund sich zu freuen, galt es bei der Zusammenkunft auf dem Gelände neben der Stadthalle in Zülpich den ersten Spatenstich zum Bau eines Wohnhauses für Menschen mit geistiger Behinderung vorzunehmen.

In die elf Einzel- und zwei Doppelapartements werden im kommenden Jahr 15 Menschen mit geistiger Behinderung einziehen und somit den für viele so wichtigen Schritt in ein eigenständiges Leben wagen. Sämtliche Wohnungen verfügen über Wohn- und Schlafzimmer, Bad, Flur, Abstellraum und einen Balkon. Außerdem wird in dem Gebäudekomplex ein Gemeinschaftsraum zu finden sein.

Gebaut und finanziert wird das Projekt von der BeWo Immobiliengesellschaft, die im Zülpicher Ortsteil Bürvenich ansäs-



■ Im Beisein der zukünftige Mieter und deren Angehörigen vollzogen Bürgermeister Albert Bergmann (mit Spaten, v.l.), Lebenshilfe-Geschäftsführer Rolf Emmerich sowie die Investoren Jörg Wollenweber und Joachim Stiller den ersten Spatenstich. FOTO: TORSTEN BEULEN

sige „Lebenshilfe HPZ“ wird die ambulante Betreuung der Bewohner übernehmen. Aus diesem Grund richtet die Lebenshilfe in dem Wohnhaus ein Beratungszentrum ein, das tagsüber besetzt ist und als Anlauf-

stelle für die Bewohner dienen soll, um bei eventuellen Problemen rasch helfen zu können. Es steht aber auch für Ratsuchende von außerhalb offen.

Es ist aber fast davon auszugehen, dass die Bewohner die-

sen Service eher selten in Anspruch nehmen werden, denn direkt gegenüber von ihrem künftigen Heim befindet sich ein Fachmarktzentrum und die nächste Bushaltestelle ist nur einen Steinwurf weit entfernt.

Da alle Bewohner bei den Nord-eifelwerkstätten in Ülpenich beschäftigt sind, dürften sie den Weg zur Arbeit ohne Probleme bewältigen können.

1,3 Millionen Euro investiert die BeWo Immobiliengesellschaft in das Projekt „Ambulant betreutes Wohnen in Zülpich“, 890 000 Euro dieser Summe werden über einen zinsgünstigen Kredit der NRW-Bank finanziert. Die Klärung der dafür notwendigen Modalitäten waren auch der Grund dafür, dass es überhaupt erst jetzt los ging, denn die Baugenehmigung hatte die Stadt Zülpich bereits vor mehr als einem Jahr erteilt.

Doch jetzt konnte es endlich losgehen. Und Rolf Emmerich war nicht der Einzige, dem die Freude über den Baubeginn ins Gesicht geschrieben war. Auch die Menschen, die im nächsten Jahr in die Wohnungen einziehen werden, nahmen den offiziellen Startschuss mit Begeisterung zur Kenntnis. Emmerich dazu: „Die künftigen Bewohner können es kaum erwarten und scharren schon mit den Hufen.“